



+++ Pressemitteilung+++

Erklärungsbedürftige Vorgänge bei der Auden AG

- *Marktunübliche Vorgänge und Gestaltungen*
- *Die German Startups Group dementiert Übernahmeinteresse*

Berlin, 27. Juli 2017 - Der Mitbewerber der German Startups Group, die Auden AG, ebenfalls eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf Startups, hat vorgestern mit einer Pressemitteilung große Verunsicherung unter ihren Aktionären hervorgerufen. Wie bereits von uns und Teilen der Presse befürchtet und sich nun zu erhärten scheint, könnte die von Auden als durchgeführt gemeldete Kapitalerhöhung, bei der völlig unüblich und zunächst ohne deren Nennung eine GmbH des zurückgetretenen Auden AG Vorstands Christofer Radic das Gros der Aktien gezeichnet hatte, nicht vollständig eingezahlt worden sein. Wenn das zuträfe, könnte es womöglich gravierende Auswirkungen auf die Vermögenslage der Auden AG haben. Die Veröffentlichung der Bilanz 2016 wurde indessen erneut verschoben.

Christoph Gerlinger, CEO der German Startups Group, dazu: „Aufgrund von Marktgerüchten trieb uns schon länger die Sorge um, ob der Vorstand der Auden AG seine Aktionäre und die Öffentlichkeit in der Vergangenheit vollständig und richtig informiert hat. Auch die enorm hohen Umsätze in der Aktie und die nicht gemeldeten Änderungen in der Besetzung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats machten uns misstrauisch. Die Marktgepflogenheiten sehen es jedoch nicht vor, dass wir dazu Stellung zu nehmen. Nun sehen wir uns aufgrund der jüngsten Vorgänge bei der Auden AG und der drohenden Beschädigung des Anlegervertrauens dazu gezwungen. Auden kaprizierte sich ohne jede Vorankündigung nach der Umwandlung aus einer kleinen, erfolglosen Modeladenkette plötzlich als börsennotierter Venture Capitalist am Kapitalmarkt, ohne dass wir sie am VC Markt überhaupt als Teilnehmer wahrgenommen hätten. Zwischenzeitlich betrug die Marktkapitalisierung der Auden AG mehr als das Doppelte der mit einem wesentlich größeren und namhafteren Beteiligungsportfolio ausgestatteten German Startups Group. Inzwischen ist der Kurs der Auden Aktie gegenüber dem Ausgabekurs bei Kapitalerhöhung von 7 EUR um knapp 90% gefallen.“

Die German Startups Group betreibt ihr VC Handwerk, genau wie eine Vielzahl erfolgreicher deutscher VC Fonds, professionell und pflegt als Kapitalmarktteilnehmer eine offene Kommunikation von Geschäftszahlen - sowohl von positiven als auch negativen Entwicklungen. Christoph Gerlinger: „Wir würden es sehr bedauern, wenn durch die Auden AG das Vertrauen des Kapitalmarkts in die unseres Erachtens hoch attraktive und wichtige Assetklasse Venture Capital erschüttert würde.“

Die Geschäftsführung der German Startups Group dementiert ein etwaiges Übernahmeinteresse, und zwar völlig unabhängig davon, wie tief der Kurs der Auden-Aktie steht. Die Beteiligungs- und Gesellschaftervereinbarungen im VC Geschäft sehen üblicherweise die Einziehung von Anteilen einzelner Gesellschafter im Falle von deren Insolvenz seitens der Portfoliounternehmen vor, so dass die Werthaltigkeit des Beteiligungsvermögens in solchen Fällen gefährdet ist.



Pressekontakt

German Startups Group

Marcel Doeppes

Mail: ir@german-startups.com

German Startups Group - Wir lieben Startups!

Die German Startups Group ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Berlin und mit Fokus auf junge, schnell wachsende Unternehmen, sog. Startups. Sie erwirbt Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen, insb. durch Bereitstellung von Venture Capital. Die Portfoliounternehmen der German Startups Group können zudem unter anderem bei Strategieentwicklung, im Hinblick auf Finanzierungsrunden, Restrukturierungsnotwendigkeiten, M&A-Transaktionen oder dem Unternehmensverkauf einschließlich eines möglichen Börsengangs von der Expertise, der Erfahrung und dem Netzwerk des Teams der German Startups Group profitieren. Nach eigener Einschätzung stellt die German Startups Group den Startups im Rahmen des Anteilerwerbs damit sog. "Smart Money" zur Verfügung. Ihr Fokus liegt auf Unternehmen, deren Produkte oder Geschäftsmodelle eine disruptive Innovation aufweisen, eine hohe Skalierbarkeit erwarten lassen und bei denen sie Vertrauen in die unternehmerischen Fähigkeiten der Gründer hat, zu denen sie nach eigener Einschätzung aufgrund ihrer engen Beziehungen zu relevanten Akteuren der Startup-Szene frühen Zugang erhält. Der geografische Fokus liegt auf dem deutschsprachigen Raum. Seit der Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Jahr 2012 hat die German Startups Group ein ihrer Ansicht nach diversifiziertes Portfolio von Anteilen an jungen Unternehmen aufgebaut und sich zum aktivsten privaten Venture-Capital-Investor seit 2012 in Deutschland entwickelt (CB Insights 2015, PitchBook 2016). Von den 41 Minderheitsbeteiligungen an operativ tätigen Unternehmen sind 22 für die Gesellschaft wesentlich und machen zusammen 90% des Werts aller 41 aktiven Minderheitsbeteiligungen aus. Die acht Fokusbeteiligungen verkörpern 57% des Werts aller aktiven Minderheitsbeteiligungen. Nach Ansicht der Gesellschaft spiegelt das Beteiligungsportfolio einen Querschnitt von vielversprechenden deutschen Startups verschiedener Reifegrade ("Seed", "Early" und "Growth Stage" nach Definition der Gesellschaft) wider und enthält manche der erfolgreichsten und bekanntesten deutschen Startups.

Mehr Informationen unter <http://www.german-startups.com>.